

Mitgliederversammlung fordert Einsatz für Religionsfreiheit

Mit einer Erklärung hat die Mitgliederversammlung der ACK im Oktober 2014 in Magdeburg Gewalt im Namen von Religion scharf verurteilt. Sie setzt sich für eine friedliche Gesellschaft ein, in der das Menschenrecht der Religionsfreiheit garantiert ist. Zuvor hatte sich die Mitgliederversammlung mit dem Thema Religionsfreiheit beschäftigt. In allen Regionen der Welt werde die Religionsfreiheit verletzt, berichtete Professor Heiner Bielefeldt (Erlangen/Genf), Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für Religions- und Weltanschauungsfreiheit. Die Delegierten riefen zudem ihre Mitgliedskirchen dazu auf, sich für eine menschenwürdige Behandlung von Flüchtlingen einzusetzen.

Konsequenzen aus der Vollversammlung des ÖRK in Busan

Auf einem Studientag im Rahmen der Mitgliederversammlung sprachen sich die Delegierten dafür aus, an der Basis das ökumenische Lernen zu unterstützen und die Anstöße der Vollversammlung aufzunehmen. Eine Chance sei der „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“, den der ÖRK ausgerufen hat. Die ACK begreife sich selbst als eine Gemeinschaft, die auf einer „Pilgerreise“ zur Einheit der Kirche sei. Sie will das Programm des „Pilgerwegs“ des ÖRK mit ihren Möglichkeiten unterstützen und umsetzen. Dazu will sie Dokumente und Material zur Verfügung stellen, mit dem in Gemeinden Dokumente und Themen des ÖRK erschlossen werden können.

Ökumenischer Tag der Schöpfung in München gefeiert

Die zentrale Feier des ökumenischen Tages der Schöpfung wurde am 5. September 2014 in München begangen. Die Feier stand unter dem Motto „Staunen.

Forschen. Handeln. – Gemeinsam im Dienst der Schöpfung“. München war als international anerkannte Wissenschaftshochburg idealer Ort für die diesjährige Feier. Nach dem Gottesdienst in der voll besetzten Universitätskirche St. Ludwig, in der Metropolit Augustinos von Deutschland die Predigt hielt, führte ein Prozessionsweg durch den Englischen Garten. Dort wurde eine orthodoxe Wasserweihe gefeiert.



Gottesdienst zum Schöpfungstag in St. Ludwig, München.

In der Katholischen Akademie Bayern diskutierten anschließend der evangelische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Eckhard Nagel, Ärztlicher Direktor der Uniklinik Essen, und Achim Grunwald, Leiter des Büros für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag, zum Thema, es moderierte Uwe Swarat. Die Podiumsdiskussion wurde von ARD alpha aufgezeichnet und kann dort in der Mediathek angesehen werden.

Motto des Schöpfungstages 2015: „Zurück ins Paradies?“

„Zurück ins Paradies?“ lautet das Motto des ökumenischen Tages der Schöpfung 2015. Die zentrale Feier wird am 4. September 2015 in Borna bei Leipzig stattfinden. Das Motto greift die dortige Situation auf: die Landschaft um Borna wurde nach der Stilllegung des Braunkohletagebaus renaturiert. Von dieser Erfahrung, die für die Region spezifisch ist, komme

man zu der allgemeineren Fragestellung, wo die Möglichkeiten und Grenzen des Umgangs des Menschen mit der Natur stecken. Die Materialien zum ökumenischen Tag der Schöpfung werden im März 2015 vorliegen. Weitere Infos unter www.schoepfungstag.info.

Gedenken an 100 Jahre Völkermord an den Armeniern

Im Jahr 2015 jährt sich der Völkermord an den Armeniern durch das Osmanische Reich zum 100. Mal. Aus diesem Grund verabschiedete die Mitgliederversammlung eine Erklärung. Auch wenn es kaum noch Überlebende gebe, bleibe die Frage der Anerkennung von Leid und Unrecht weiterhin aktuell. Die ACK ermutigt ihre Mitgliedskirchen und Gemeinden dazu, dieses Gedenken mit Gebeten und Gottesdiensten zu begehen. Als Termin empfiehlt sie zusammen mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen den 24. April 2015, an dem in den einzelnen Kirchen zum Gebet eingeladen werden soll.

Materialien Gebetswoche 2015 – Gottesdienst in Schwerin

„Gib mir zu trinken!“ (Joh 4,7) lautet das Motto der Gebetswoche für die Einheit der Christen, die vom 18. bis 25. Januar 2015 oder zwischen Himmelfahrt und Pfingsten gefeiert wird. Die Materialien zum Gottesdienst sind auf der Internetseite www.gebetswoche.de abrufbar. Das Gottesdienstheft liegt ab Ende November 2014 auch gedruckt vor und kann im Buchhandel oder direkt beim Verlag Butzon & Bercker (www.bube.de) bestellt werden. Der zentrale Gottesdienst zur Gebetswoche wird am 25. Januar 2015 um 14 Uhr in der Kirche St. Anna in Schwerin gefeiert werden.

Ökumenepreis der ACK



Der Ökumenepreis der ACK wurde im Frühjahr zum zweiten Mal ausgeschrieben. Es gingen 37 Bewerbungen ein. Die Jury wird

im November zusammentreffen und den Preisträger auswählen. Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Empfangs nach dem Gottesdienst zur Gebetswoche am 25. Januar 2015 in Schwerin statt.

Kongress zum Dokument „Das christliche Zeugnis in einer multireligiösen Welt“



Am 27. und 28. August fand mit 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Berlin der Kongress „MissionRespekt“ zum ökumenischen Dokument „Das christliche Zeugnis in einer multireligiösen Welt“ unter der Trägerschaft der ACK und der Deutschen Evangelischen Allianz statt. Organisatorisch vorbereitet und durchgeführt wurde dieser Kongress von missio und dem Evangelischen Missionswerk. Erstmals haben Vertreterinnen und Vertreter von zwanzig Kirchen und Missionswerken aus landeskirchlicher, römisch-katholischer, orthodoxer, freikirchlicher und evangelikaler Tradition in dieser Form einen solchen Kongress vorbereitet. Der Kongress endete mit einer Abschlusserklärung. In ihr sprechen sich die Teilnehmer angesichts weltweit zunehmender religiöser Spannungen dafür aus, sich am „ökumenischen Rezeptionsprozess weiterhin engagiert zu beteiligen“. Eine Dokumentation des Kongresses ist vorgesehen.

Neue Mitarbeiterin in der Ökumenischen Centrale

Am 15. Oktober 2014 hat Regina Grünzfelder als neue Sekretärin in der Ökumenischen Centrale ihren Dienst aufgenommen. Sie folgt Anne Kunz, die wieder eine Arbeitsstelle an ihrem Wohnort angenommen hat.

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
in Deutschland
Ökumenische Centrale
Ludolfusstraße 2-4
60487 Frankfurt
Tel.: 069/247027-0
info@ack-oec.de
www.oekumene-ack.de

